

ANMELDUNG

via Link <https://forms.gle/Bn5tDiqXcW1UJhzP6>
oder QR-Code



VERANSTALTUNGSORT

Haus der Hypo NÖ
Hypogasse 1, 3100 St. Pölten



Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl in
der Parkgasse zum Landhaus zur Verfügung.
Parkausfahrtstickets gibt es bei der Veranstaltung.

INHALTLICHE INFORMATION

Andreas Windsperger, Projektbegleitung der
NÖ Wohnbauforschung
M: +43 664 33 69 153

VERANSTALTER | IMPRESSUM

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten | T: +43 2742 22133
E: wohnbauforschung@noel.gv.at

EINLADUNG

27. Impulstag

DER NÖ WOHNBAUFORSCHUNG

„WOHNBAU FÜR DIE ZUKUNFT“ – NEUBAU,
SANIERUNG UND ALTERSGERECHTES WOHNEN

am Donnerstag, 07. November 2024

im Haus der Hypo NÖ
Hypogasse 1, 3100 St. Pölten

14.00

Begrüßung

Tom Bläumauer, Moderation

Eröffnung

Christiane Teschl-Hofmeister, Landesrätin für Bildung, Soziales und Wohnbau, Vorsitzende des NÖ Wohnbauforschungsbeirats

Aktuelle Schwerpunkte der Wohnbauforschung

Andreas Windsperger, Institut für Industrielle Ökologie, Projektbegleitung der NÖ Wohnbauforschung

14.30

Aktuelle Wohnbauforschungsprojekte

A/ Situation und Entwicklung des geförderten Wohnbaus

Entwicklung des geförderten Wohnbaus und der Sanierung in NÖ
Markus Winkler, Donauuniversität Krems

B/ Wohnbausanierung – ein Erfordernis für die Zukunft

Erfolgreiche Sanierung erhaltenswerter Gebäude am Beispiel
des Ibesich-Hauses in Horn

Johannes Ott, Gemeinn. Wohnbaugesellschaft Kamptal GmbH
Reinhard Litschauer, ARCHITEKT LITSCHAUER ZT GmbH

C/ Wohnen im Alter

Präferenzen der altersgerechten Wohn- und Lebensformen in NÖ
Hannes Heissl, Institut für gesellschaftlichen Wandel

Umsetzung von altersgerechtem Wohnen in Niederösterreich
Susanne Mayrhofer-Kratzer, NÖ Landesregierung, Abt GS4

16.45

Podiumsdiskussion mit Mitwirkung des Publikums über Mentimeter

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit ReferentInnen und Fach-ExpertInnen

Anschließend Ausklang am Buffet

27. Impulstag

DER NÖ WOHNBAUFORSCHUNG

Wohnbau für die Zukunft

Wohnen ist ein wesentlicher Lebensbereich. Für die Zukunft stellt sich aber die Frage, „wie und wo werden wir wohnen?“. Die hohe Flächeninanspruchnahme durch den Dauersiedlungsraum führt zu verstärkter Belastung der Umwelt, zum Verlust von wertvollen Böden und von Erholungsraum. Die Versiegelung der Böden mindert aber auch den Wasserrückhalt und ist mit ein Grund für zunehmende Überflutungen.

Dies und auch neue Anforderungen wie die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Finanzierung stellen neue Herausforderungen für den Wohnbau, der die notwendigen Wohnflächen zur Verfügung stellen muss, dar. Zukünftig werden für den Neubau die Nutzung von vorhandenem Bauland und möglichst flächensparende Bauweisen wesentlich sein. Aber auch der Revitalisierung und der Sanierung für eine nachfolgende Nutzung bestehender und erhaltenswerter Gebäude kommt steigende Bedeutung zu.

Durch den steigenden Anteil von älteren Menschen wird die Frage „wie wollen wir im Alter wohnen?“ immer wichtiger. Antworten darauf bieten einerseits gemeinschaftliche Wohn- und Pflegeformen, aber auch die altersgerechte Adaptierung der Wohnung für einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden.

Der diesjährige Impulstag stellt aktuelle Beiträge zu den obigen Themen vor, die abschließend in einer Podiumsdiskussion mit LRⁱⁿ Christiane Teschl-Hofmeister und den Vortragenden unter Einbindung des Publikums mit „Mentimeter“ besprochen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung **bis zum 1. November 2024** via Link <https://forms.gle/Bn5tDiqXcW1UJhzP6> oder QR-Code

